

Jahresbericht Präsident Sektion Bowling

Im letzten Jahr hatte ich bei meinem Bericht auf einige Probleme hingewiesen. Der Trend des Mitgliederschwunds zeigt seine Wirkung. Wir haben einen Rückgang von 1 gegenüber 2017. Das bedeutet einen Rückgang seit 2004 gleichbleibend bei 38%. Wenn wir den Trend halten können ist es gut aber ist wünschenswert, dass wir Mitglieder für uns gewinnen. Bei den Vereinen sind wir von 38 auf 35 geschrumpft. Die Kommission „Quo Vadis Bowling in Hessen“ ist weiterhin auf einem guten Weg aber auch die Vereine sind gefragt „Nachhaltige“ Mitgliederwerbung zu betreiben und die Kommission mit Ideen zu unterstützen.

Mitglieder Bowling 2004 - 2018

	Jugend	Erwachsene	Passive	Gesamt	Verlust +/-		
2004	102	1145	378	1625			
2005	113	1188	343	1644	19	1,17	%
2006	100	1142	313	1555	-89	-5,41	%
2007	108	1111	302	1521	-34	-2,19	%
2008	113	1089	313	1515	-6	-0,39	%
2009	91	981	274	1346	-169	-11,16	%
2010	90	938	267	1295	-51	-3,79	%
2011	65	953	247	1265	-30	-2,32	%
2012	59	918	262	1239	-26	-2,06	%
2013	49	845	285	1179	-60	-4,84	%
2014	40	809	278	1127	-52	-4,41	%
2015	25	826	259	1110	-17	-1,51	%
2016	19	778	207	1004	-106	-9,55	%
2017	20	796	177	993	-11	-1,10	%
2018	23	797	172	992	-1	-0,10	%

Ich möchte auch für dieses Jahr die wichtige Jugendarbeit betonen. Es gibt nach wie vor zu wenig Vereine die sich damit beschäftigen. Die Problematik bei der Vereinsstruktur betrifft nicht nur uns in Hessen, sondern auch in ganz Deutschland. Man liest es ja aktuell in den Medien über unsere Kegler, die von 200.000 auf 85000 Mitglieder geschrumpft sind. Den Vereinen, die sich weiterhin intensiv mit Jugendarbeit beschäftigen, möchte ich mein Dankeschön aussprechen und die damit verbundene Hoffnung das da nicht nachgelassen wird. Gleichzeitig appelliere ich an diejenigen, die sich mit dieser Thematik nicht auseinandergesetzt haben, mit denen in Verbindung zu treten zum Gedankenaustausch „Jugendarbeit im Verein“. Aktuell haben wir von 35 Vereinen nur 9 mit „Aktiven“ und ein Verein mit einem „passiven“ Jugendlichen. Es ist wünschenswert und Notwendig, dass es mehr werden. Es ist aber auch ein wichtiger Bestandteil, dass die Vereine zahlreich bei den Versammlungen der Sektion erscheinen. Das gilt besonders für den Jugendtag. Wir müssen den Vereinen die Frage stellen ob sie überhaupt Interesse an Jugendarbeit haben. Es waren gerade 5 Vereinsvertreter anwesend (davon hatte ein Vertreter 3 Stimmen). Jugendarbeit sollte bei allen an oberster Stelle stehen und von daher kann ich die große Abwesenheit bei dieser Veranstaltung nicht nachvollziehen.

Es wird weiterhin an verschiedenen Projekten in der Sektion gearbeitet. Zur Jahreshauptversammlung wird das Konzept des Fördervereins in Hessen vorgestellt bzw. hatte die Kommission (Quo Vadis Bowling in Hessen) den Auftrag eine Ausarbeitung vorzulegen. Die Gründung des Fördervereins soll auf der JHV beschlossen werden. Die Kommission hat nur die nötige Satzung ausgearbeitet und der gewählte Vorstand des Fördervereins muss die Förderrichtlinien ausarbeiten und vorstellen und nicht die Kommission. Es dürfen ja keine Mitglieder, die im Vorstand der Sektion sind, gleichzeitig im Vorstand des Fördervereins sein.

Der Ligamodus wurde umgestellt auf den der DM Ländermannschaft modifiziert auf 4er Teams. Dann wurde auch der Modus im HVP geändert. Hier wird im Bakersystem mit 5er Mannschaften gespielt. Das Fazit steht noch aus und wird den Vereinen mitgeteilt.

Wir suchen Helfer für die Hessenmeisterschaften. Es wurde seinerzeit bei einer JHV angesprochen ob wir nicht bei der Ausrichtung der Hessenmeisterschaften unsere Vereine in die Pflicht nehmen sollten. Die Gedanken dazu sind nach wie vor vorhanden.

Auch ein eigener Webauftritt für Sportbowling ist weiterhin in Planung. Die Bekanntgabe erfolgt, wenn konkrete Fakten zur Verfügung stehen.

Wir haben in diesem Jahr wieder eine Deutsche Meisterschaft in Frankfurt. Wir hatten im letzten Jahr die DM Ländermannschaft und davor hatten wir die Junioren. Leider habe ich keine Rückmeldung von Seiten der Vereine wg. Unterstützung bei der Ausrichtung bekommen. Ich hoffe mal das sich für dieses Jahr einige Vereine bei mir melden. Die Mail ging an alle Vereinsvorsitzende und Sportwarte mit Deadline 14.03.18. Hier möchte ich mich bei Birgit Barth, die uns bei diesen Meisterschaften unterstützt hatte, herzlich bedanken.

Die Jahreshauptversammlung der DBU findet am 03.03.2018 in Kiel statt. An dieser Versammlung wird die Zukunft Bundesliga vorgestellt mit verschiedenen Projekten. Für die kommende Saison sind schon Veränderungen geplant und umgesetzt. Auch diese werden dort vorgestellt. Ob Anträge eingegangen sind ist mir noch nicht bekannt aber einen Antrag zur Änderung der Sportordnung in Bezug auf die Altersklassen bei den Senioren wird es geben (A von 50 – 59, B von 60 – 69 und C 70 und älter). Dafür wird das Handicap bei der DM für die C Senioren gestrichen. Es wird auch eine Änderung in der Turnierordnung beantragt, dass genehmigte DBU Turniere nur noch auf abgenommen Bahnen stattfinden dürfen bzw. werden vom Turnierwart unter dieser Voraussetzung genehmigt. Wir werden sehen wie die Länder darüber abstimmen werden.

Der HKBV Verbandstag findet am 13.04.2018 in Frankfurt Eschersheim statt. Daher gibt es noch nichts zu berichten. Ich appelliere an alle Vereinsvertreter daran teilzunehmen. Das ist besonders wichtig, da die beschlossene Satzungsänderung vom letzten Jahr in Kraft getreten ist und es keine Weitergabe der Stimmrechte von Verein zu Verein möglich ist.

Die DKB Bundesversammlung findet am 05.05.2018 in Böblingen statt. Hier kann ich nur vom letzten Jahr berichten, in dem das Konzept mit der Neuordnung des DKB als Dachverband und den Disziplinverbänden Bowling und Kegeln (Classic, Schere und Bohle) gescheitert ist. Es bleibt alles wie gehabt. Das aktuelle Thema ist die Reform der Mitgliederverwaltung und eine „Wiedereinführung“ einer Karte. Das soll den Pass und die RL-Karte ersetzen.

Am 26.08.17 war der Jugendtag der DBU in Halle/Saale. Ich war für HESSEN vor Ort und auch unsere Sektionsjugendwartin Gabi Brandes, die auch das Stimmrecht hatte. Hier wurden Entscheidungen getroffen, die ich nicht nachvollziehen kann. Es gibt immer weniger Jugendliche und die Reduzierung der Teilnehmer bei der A-Jugend wurde zurückgenommen. Bedeutet es können wieder pro Land 6 Jugendliche weiblich und männlich gemeldet werden. Auch wurde die Trennung der B + A-Jugend DM ab 2019 beschlossen. Es wurde auch der Einsatz von Pacer bei der DM für alle Wettbewerbe beschlossen allerdings müssen diese Spiele die anwesenden Landesverbände bezahlen, da dies die DBU nicht übernehmen wird.

Die HKBV Jugendverbandsversammlung hat noch nicht stattgefunden.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Vereinen und allen Gremien für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Mit sportlichen Grüßen
Walter Werner
Präsident der Sektion Bowling im HKBV